

Cloud, Mobile, In-Memory und mehr Social-Media-Ambiente

Was bringt uns das IT-Jahr 2015? Welche Trends sind aktuell, was brauchen und fordern Kunden? Bei der Cormeta AG ist die Marschrichtung klar. Cloud, Mobile und In-Memory lauten die Ausgangstechnologien, um die eigenen Branchenlösungen noch schneller und von überall her bedienbar zu machen.

Daraus ergeben sich bei dem auf mittelständische Unternehmen spezialisierten SAP Channel Partner Cormeta Herausforderungen und Optimierungsmöglichkeiten für unterschiedliche Anwendungsbereiche wie CRM, ERP, Logistik und Business Analytics/Intelligence. Da viele Unternehmen aus der Prozessindustrie Branchensoftware von Cormeta nutzen, darunter namhafte Süßwarenproduzenten, profitieren gerade diese von den neuen Technologien.

Die Trends betreffen weniger neue Technologien, sondern vielmehr bekannte Systeme, deren Potential die Softwarehersteller erst erschließen. „Cloud und In-Memory-Computing sind schon seit Jahren bekannt. Erste Erfahrungen haben wir mittlerweile in etlichen Mittelstandsprojekten gesammelt, jetzt können wir diese Technologien sinnvoll miteinander verknüpfen“, erläutert Holger Behrens, Vorstand der Cormeta AG.

„Cloud-Anwendungen sind vor allem für die Nutzung unterwegs von großem Vorteil. Hier streben wir ins-

besondere die Verbesserung der Bedienbarkeit an. Privat verlagerte sich ein großer Teil der Kommunikation in soziale Netzwerke. Dieses „zu-Hause-Gefühl“ wollen wir auch den Unternehmen bieten, was sich wiederum positiv auf deren Ruf bei den Arbeitnehmern auswirken kann“, erklärt Behrens weiter.

Cormeta hat bereits Cloud-Anwendungen für das Kunden- und Mitarbeitermanagement in die eigenen Branchenlösungen integriert. Damit können Unternehmen – Cormeta berät unter anderem Prozessfertiger in der Nahrungsmittel- beziehungsweise Süßwarenindustrie – auf jedem Kanal den Kontakt zu ihren Kunden intensivieren. Sie haben damit den Durchblick vom ERP bis zum PoS, mobil und immer abrufbar. Und sie optimieren innerbetriebliche und logistische Prozesse, erhöhen die Transparenz und sorgen dafür, dass Ziele schneller und effizienter erreicht werden. Kundendaten, Reports oder Kennzahlen sind immer direkt verfügbar, Mitarbeiter können Informationen und Daten schnell untereinander austauschen.

Zukunftsstrategie In-Memory-Computing

„Zudem setzen wir weiter auf SAP HANA“, nennt Holger Behrens die zweite Stoßrichtung. Mit der Rechenpower und der dadurch möglichen Echtzeit-Fähigkeit können etwa Großhändler ihre ERP-Software und daran angebundene Systeme wie Webshop-Applikationen beschleunigen. Produktnachfragen können sie in Echtzeit erfassen. Und sie sind in der Lage, Preise auf Online-Portalen binnen weniger Stunden mit ihren Angeboten zu aktualisieren. „Eine Win-Win-Situation für Anwender und Endkunden. Erstgenannte haben so eine Chance, auch in umkämpften Märkten weiter zu wachsen. Die Zweitgenannten profitieren wiederum vom Preiskampf.“ Dazu kommt die Beschleunigung des Berichtswesens mit der Ermittlung von Kennzahlen und Reports.

Die vorhandenen Technologien können natürlich miteinander kombiniert werden. „In Clouds wollen wir stets aktuelle Daten bzw. solche, die just im Augenblick aktualisiert wurden. Mit einem HANA-System im Hintergrund ist das möglich“, erklärt Behrens. „Hier denke ich zum einen an Vertriebsmitarbeiter, die schon beim Kundenbesuch auskunftsfähig sind oder Prozesse direkt in die Wege leiten können. Sie sind z.B. anhand abgerufener Informationen aus dem Produktionsprozess in der Lage, Liefertermine oder Bestandsmengen zu einer bestimmten Süßware jederzeit in Echtzeit mitzuteilen. Zum anderen profitiert das oft von unterwegs arbeitende Management, wenn es die gewünschten

Kundendaten auch von unterwegs abrufen dank Tablet oder Smartphone – und Cormeta bietet die Programme dafür.

Thanks to tablet or smartphone customer data are always available – and Cormeta offers the programs to do so.

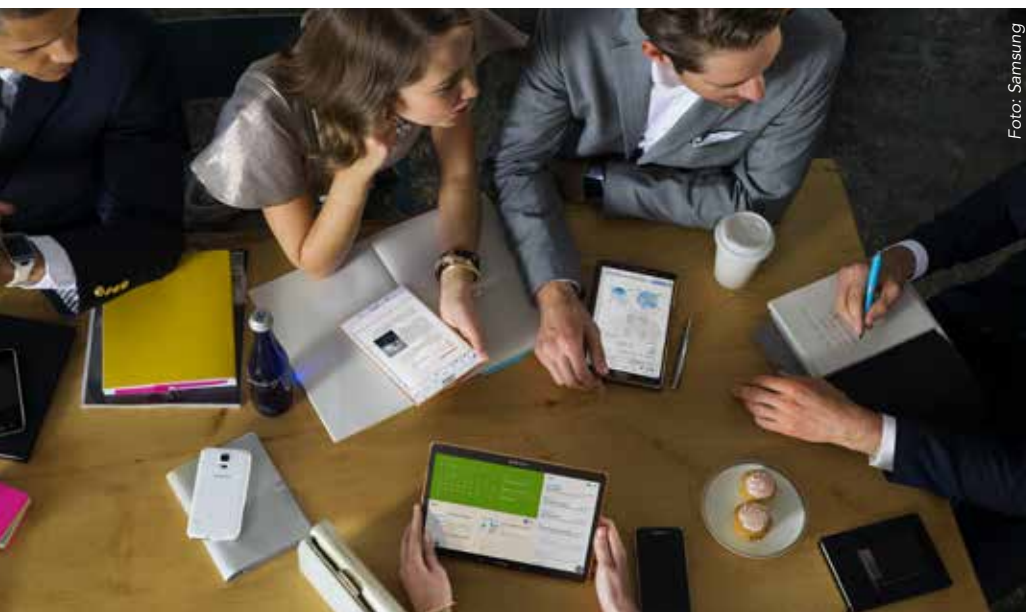


Foto: Samsung

Informationen wie Produktionsstatus oder Umsätze pro Kunde, Reports und Kennzahlen aus der Cloud direkt am Tablet oder Smartphone angezeigt bekommt“, spielt Behrens auf die heute geforderte Flexibilität und Reaktionsfähigkeit an. Hier werde auch die vorausschauende Analyse, die „predictive analysis“, eine Rolle spielen. Diese sei überhaupt nur mit In-Memory-Computing in Echtzeit möglich.

Mehr Effizienz durch Kredit- und Risikomanagement

Neben den SAP Lösungen umfasst das Cormeta-Portfolio diverse Add-ons für das Risiko- und Kreditmanagement. Hier bietet das Ettlinger Softwareunternehmen Werkzeuge für die Finanzkommunikation und das Debitorenmanagement an – diese sind branchenunabhängig. Die Add-ons sind nahtlos in SAP integrierbar, unabhängig davon, ob eine Cormeta-Branchenlösung wie FOODsprint oder eine andere ERP-Software als Basis dient. Mit den Tools können Unternehmen Warenkreditversicherungen (KV-sprint), Inkassovorgänge (Crefo-Sprint Inkasso), Reklamationen/Retouren (DM-sprint) und Forderungsverkäufe (ABS-sprint) verwalten. Die Verwaltung von Kreditversicherungen ist wichtig, um Vertragsdetails genau zu erfüllen. Mittlerweile bieten Kreditversicherer besondere Foodpolicen an, die auch bei verderblicher Ware greifen. Darüber hinaus sorgt Cormeta für die Anbindung an Wirtschaftsauskunfteien (CG-sprint). Alle Add-ons lassen sich in RM-sprint – Risikomanagement – übersichtlich in einem Cockpit zusammenfassen und zentral steuern. „Da sehen wir ebenfalls einen Trend und erhebliches Wachstumspotential, um solche effizienten Werkzeuge für das Risiko- und Kreditmanagement zu implementieren. Keiner kann es sich erlauben, auf Geldmittel zu verzichten, und sei es nur temporär, weil ein Kunde erst später zahlt“, so Behrens. Bei allem Hightech für Cloud oder In-Memory-Computing verliere die Cormeta AG traditionelle Optimierungsmöglichkeiten dabei jedoch nicht aus dem Auge. Diese ließen sich aber über die neuen Technologien noch weiter-treiben. ●

www.cormeta.de

Cloud, mobile, in-memory and greater social media ambience

What are the latest IT trends in 2015, and what do customers need and demand? At the Cormeta AG software company from Ettlingen, Germany cloud, mobile and in-memory are the initial technologies essential to making its own industry solutions operable in a way that is faster and available everywhere. Specialising in mid-sized SAP channel partner companies, Cormeta sees challenges as well as optimisation opportunities for a variety of application areas such as CRM, ERP, logistics and business analytics/intelligence. The trends have less to do with new technologies than with existing technologies for which software manufacturers are now beginning to develop the potentials. Holger Behrens Board Chairman Cormeta AG explains, “Cloud applications have great benefits, especially for use when the user is underway. In this regard we are particularly focused on improving operability. To a large degree private communication is moving to social networks which are easy to use and feature sleek looking surfaces and apps. We want to offer companies this same ‘at home feeling’, which can in turn reflect positively on the reputation of the company as an employer”.

More speed and efficiency

Cormeta has already integrated cloud applications for customer and employee management into its own industry solutions. These enable companies to intensify the contact with customers on every channel, providing a clear overview from ERP right through to the PoS which can be accessed by mobile means at all times. These applications additionally optimise in-house and logistical processes, increase transparency and ensure that targets are achieved with greater speed and efficiency.

“We are also continuing to focus on SAP HANA”, Behrens says in citing the company’s other primary thrust. The associated computing power and the accompanying real-time capabil-

ity possibilities can help businesses such as wholesalers speed up their ERP software, as well as systems linked to it like web shop applications. They can register product inquiries in real time and are capable of updating prices on online portals with their offers within only a matter of hours.

The existing technologies can of course be combined with one another. Behrens explains, “In clouds, we always want to have the latest data or data that has just been updated. A HANA system in the background makes this possible”. “Predictive analysis”, which is only possible in real time with in-memory computing, will also play a role in this regard.

Adds-on for more service

In addition to its SAP solutions the Cormeta portfolio also includes a variety of add-ons for risk and credit. These include highly efficient tools for finance communication and credit management. The add-ons can be seamlessly integrated into SAP regardless of whether a Cormeta solution such as FOODsprint or other ERP software serves as the basis or not. These tools enable companies to manage trade credit insurance policies (KV-sprint), debt collection processes (CrefoSprint Inkasso), complaints/returns (DM-sprint) and sales of receivables (ABS-sprint). Managing credit insurance policies is important for ensuring full compliance with contractual details. Credit insurers are now offering special food policies that also apply to perishable goods. Additionally, Cormeta also provides for the link-up to credit agencies (CG-sprint). All of the add-ons can be compiled into a cockpit in an easy-to-understand fashion and centrally controlled in the RM-sprint risk management software. Even with its high-tech focus on cloud or in-memory computing, Cormeta AG has not lost sight of traditional optimisation possibilities. However, these possibilities can be pushed even further with the new technologies. ●